

Anrainer fordern Lösungen für **Ennstal-Straße**

Steirische Politik muss handeln!

THEMA DES TAGES: „KRONE“-UMFRAGE AUF S. 14/15

Montag, 1. Oktober 2018 € 1,20

**Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG

Steirerkrone

krone.at Ausgabe Nr. 20.995
Graz, Münzgrabenstraße 36, Redaktion:
☎ 05 7060-56040, Abo: ☎ 05 7060-600

otos: Graz Tourismus/Markus Spenger, stock.adobe.com



Pinke Warnung vor Brustkrebs

Um an die Wichtigkeit von Brustkrebs-Vorsorgeuntersuchungen zu erinnern, wird der Grazer Uhrturm in dieser Woche am Abend pink beleuchtet. Laut Statistik ist die Zahl der Neuerkrankungen in den letzten Jahrzehnten gestiegen. **BERICHT AUF DEN SEITEN 20/21**



INDONESIEN
Tausende Tote nach Tsunami befürchtet
SEITEN 6/7

VOLKSBEGEHREN
Anti-Raucher-Front: Woche der Wahrheit
IM BRENNPUNKT, SEITEN 10/11


STEIERMARK
Tattoo überführt Graffiti-Sprüher
SEITEN 16/17

FACHKRÄFTE-BEWERB
Wir Steirer sind Europameister!
SEITEN 18/19

ANZEIGE

GRAZER mcg | graz
**HERBST
MESSE**
27. Sept. – 01. Okt.
MESSE GRAZ

ANZEIGE

Shopping Day
by Palmers
-20%
01.10. – 04.10.2018
 *Ausgenommen Palmers Gutscheine und Münzen. Nicht kombinierbar mit anderen Einkaufsvorgünstigungen und Rabatten.

Ennstal-Straße: Politik

- Teil 2 der großen „Steirerkrone“-Umfrage
- Verkehrsaufkommen steigt seit Jahren an
- 8 von 10 Anrainern fordern Verkehrslösung

Sie war gestern landespolitisches Tagesgespräch, die große „Steirerkrone“-Umfrage zur obersteirischen Todesstrecke B 320. Die stau-, lärm- und unfallgeplagte Bevölkerung im Ennstal fordert vehement eine Straßenlösung – vom Bestandsausbau über Lkw-Kontrollen bis hin zur Schnellstraße. Hier Teil 2 unserer Umfrage.

Wenn ich mit dem Auto unterwegs bin, versuche ich eine Fahrt auf der B 320 bei jeder Gelegenheit zu vermeiden.

84 Tote und 2000 Verletzte zwischen den Jahren 2000 und 2018 sprechen eine deutliche Sprache. Eine Verkehrslösung muss her – daran führt im Ennstal kein Weg mehr vorbei.

Schladmings Bürgermeister Jürgen Winter hat es schon vor Wochen bei einem Gespräch gesagt: „Ich versu-

che, die B 320 bei jeder Gelegenheit zu umfahren.“ Wie ihm geht es vielen Menschen, die zwischen der Ski-Hochburg und der Bezirkshauptstadt pendeln.

So geben bei der brandaktuellen und repräsentativen bmm-Umfrage (insgesamt 200 Bewohner des Bezirks Liezen wurden befragt) 67 Prozent an, sich bereits einen Schleichweg gesucht zu haben und diesen auch statt der Todesstrecke B 320 zu nutzen. Ein Drittel hat sich bisher noch keinen anderen Weg gesucht.

Dass die direkten Anrainer weit weniger Möglichkeiten zum Ausweichen haben, zeigt die Umfrage ebenfalls: So geben in diesem Fall 65 Prozent an, dass sie selbst mehrmals pro Woche auf der gefährlichen Straße unterwegs sind. Die übrigen 35 Prozent fahren ebenfalls

Thema des Tages

STEIERMARK SPEZIAL

ALEXANDER PETRITSCH, GERALD SCHWAIGER

immer wieder auf der Bundesstraße, allerdings weit seltener.

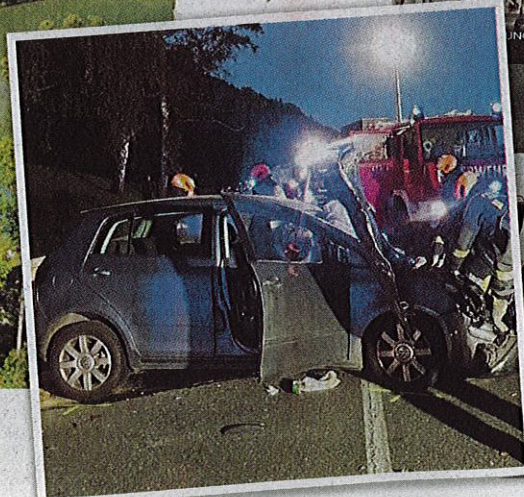
Nicht wirklich verwunderlich ist auch, dass für zwei Drittel der Ennstaler das Verkehrsaufkommen viel zu hoch ist. Nur 28 Prozent sprechen von einer „akzeptablen Situation“, rund sechs Prozent enthalten sich der Meinung.

Wie groß der Leidensdruck in der nördlichen

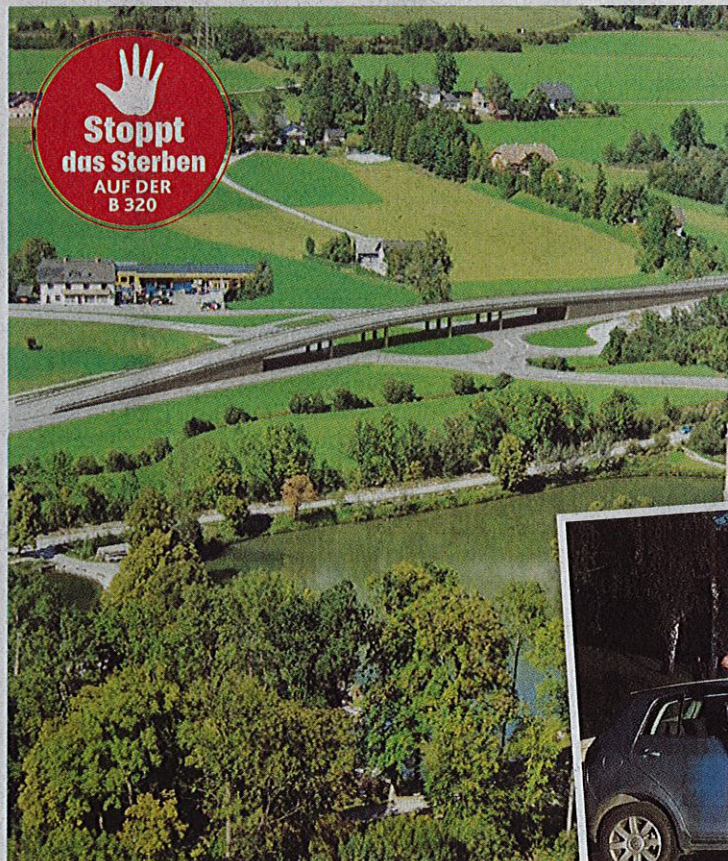
Vor allem zwischen Trautenfels und Schladming sehen die Bewohner ein erhöhtes Verkehrsaufkommen.

bmm-Chefin Claudia Brandstätter

Staus in der Stadt Liezen stehen seit Jahren an der Tagesordnung. ☹



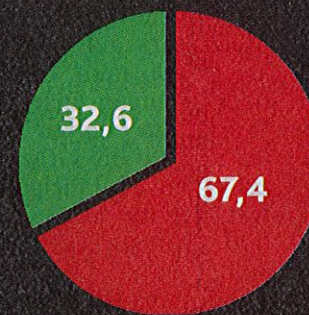
☉ Aus dem Knoten Trautenfels wird bald eine Überführung. Es ist ein erster Schritt in die richtige Richtung auf der „Todesstrecke“. ☉



muss endlich handeln!

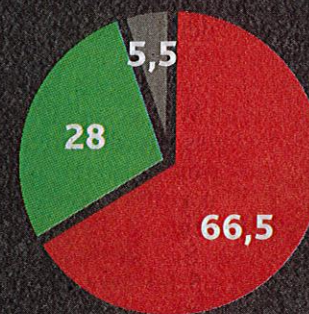
Verkehrslösung muss her

Krone Grafik Foto: StockAdobe - eyeretina, Quelle: BMM



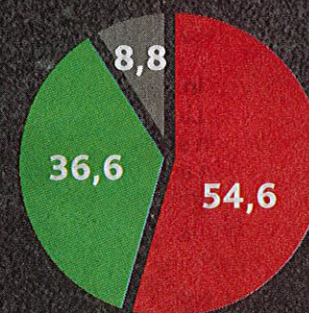
Haben Sie sich auf Grundlage der Situation auf der B 320 einen persönlichen Schleichweg gesucht?

■ ja
■ nein



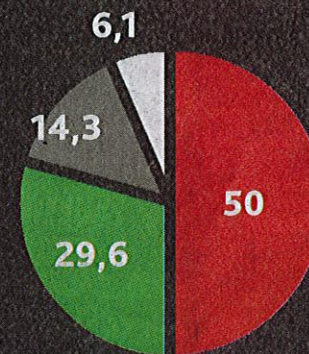
Ist Ihnen das derzeitige Verkehrsaufkommen zu hoch?

■ ja
■ akzeptabel
■ k.a.



Hat sich das Verkehrsaufkommen in den letzten 3 bis 5 Jahren erhöht?

■ ja
■ verringert
■ gleichgeblieben



Die befragten Anrainer empfinden Anpassungen/Veränderungen der derzeitigen Verkehrslösung als...

■ sehr notwendig
■ notwendig
■ weniger notwendig
■ nicht notwendig

Obersteiermark ist, zeigt folgendes Ergebnis: Für 55 Prozent der Autofahrer und Ortsbewohner hat sich das Verkehrsaufkommen in den letzten drei bis fünf Jahren weiter erhöht. 37 Prozent meinen, es sei gleichgeblieben, nur neun Prozent der befragten Anrainer waren gegenteiliger Ansicht.

Vor allem die Bewohner zwischen Trautenfels und Schladming (77 Prozent) sowie jene, die mehrmals pro Woche (72 Prozent) auf der Straße unterwegs sind, ärgern sich über die gewaltige Blechlawine.

Wen wundert es da, dass acht von zehn Befragten zwischen Liezen und Schladming „Anpassungen oder Veränderungen der derzeitigen Verkehrslösung“ als dringend notwendig erachten? Dass eine Gesamtlösung für die obersteirische Strecke höchste Priorität hat und die Politik jetzt rasch reagieren muss, wird also einmal mehr mit Zahlen untermauert...

Morgen lesen Sie Teil 3 der großen „Krone“-Umfrage: Volksbefragung im Ennstal – ja oder nein?

ST14A1K4

Fotos: Christian Jauschowitz, BFV Liezen/Schlüßlmayr